

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:

Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

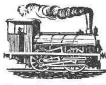
Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 13. April 1895.

No 15.

Schweizerische Nordostbahn.



Bahnhof Schaffhausen.

Bauausschreibung.

Die Bauarbeiten für eine Lokomotiv- und zwei Wagenremisen, sowie für kleinere Bahnbauten, zusammen im Betrage von rund 75 000 Fr. werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können auf dem Baubureau, Glärnischstrasse 35 in Zürich, und im Bureau des Bauführers im ehemal. «Engl. Hof» in Schaffhausen eingesehen werden.

Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen sind unter der Aufschrift: «Hochbaueingabe der Bahnhofserweiterung Schaffhausen» bis zum 16. April d. J. der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 10. April 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Klausenstrasse. Kt. Glarus.

Ausschreibung

von Bauarbeiten II. Baucampagne.

Ueber die sämtlichen Bauarbeiten der Baulose III und IV der Klausenstrasse auf Gebiet des Kantons Glarus

a) Baulos III: von «Fruttmatt» bis «Oberer Tschingelkopf»,

km 3,465—5,350, 1885 m lang,

b) Baulos IV: von «Oberer Tschingelkopf» bis «Fruttlauboden»,

km 5,350—6,730, 1380 m lang,

wird hiemit für die accordweise Ausführung Konkurrenz eröffnet.

Erdbewegung etwa 42,600 m³, worunter 6400 m³ Felssprengung;
Trockenmauerwerk etwa 9300 m³; Vollendungstermin für beide Lose:
1. Juni 1896.

Zur Einsicht der Pläne, des Bedingnisheftes und für jede weitere Auskunft wende man sich an das Baubureau der Klausenstrasse in Emmenlinth-Lintthal, wo Bedingnisheft und Uebernahme-Offertenformulare, für jedes Los einzeln und nach Einheitspreisen formuliert, bezogen werden können. Für eventuelle Bewerbung für beide Lose zusammen werden Offerten in Prozenten der Einzelofferten entgegengenommen.

Die Eingaben sind verschlossen mit der Ueberschrift «Klausenstrasse Kanton Glarus, II. Baucampagne» der unterzeichneten Amtsstelle unter Adresse «Regierungsrat P. Zweifel in Linththal» bis zum 23. April, abends, einzureichen.

Glarus, den 8. April 1895.

Im Auftrage des Regierungsrates,

Die Baudirektion: **P. Zweifel.**

Die Kirchenpflege Othmarsingen (Kt. Aargau)

eröffnet vom 15. April an **Submission** über Erd-, Maurer-, Zimmer-, Steinhauerarbeiten, Eisenlieferung, Schmied- und Anstricharbeiten zum **Kirchturm-Neubau**. Offerten, ausgerechnet und versiegelt, sind bis 21. April abends im Pfarrhaus abzugeben, wo Pläne, Bedingungen und Formulare aufliegen.

Karl Moser, Architekt.
(Aarau).

Kirchenbau Wiedikon-Zürich.

Ueber nachstehende Arbeiten wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet:

Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-Arbeiten.

Die hierauf bezügl. Pläne, Vorschriften und Bedingungen können bei Hrn. Pfarrer Meili, Birmensdorferstrasse 120, eingesehen und bezogen werden, an welchen schriftliche Eingaben auf einzelne Arbeiten oder für das Ganze bis **spätestens den 23. April**, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift: «Kirchenbaute Wiedikon-Zürich», einzureichen sind.

Wiedikon, 8. April 1895.

Die Baukommission.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN FEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Die Gemeinde Lauterbrunnen

schreibt hiemit zur Konkurrenz aus:

Erstellung einer Brücke in Eisenkonstruktion

(Passarelle) Spannweite 12,20 m, Breite 1,40 m, Tragkraft 1000 kg. Boden Zoresisen mit Kies. Einfaches Gelände.

Offerten mit Devisen und Kostenberechnung nimmt entgegen und erteilt weitere Auskunft

A. Gurtner,

Lauterbrunnen.

Warnung.

Unter dem Namen „Aarauer Kalk“ wird von gewisser Seite eine Ware ausbezogen, welche nicht von uns stammt, obschon unsere Fabrik die **einzigste** ist, welche in Aarau **hydraulischen Kalk** fabriziert.

Man verlange daher ausdrücklich den Prima schweren hydraulischen Kalk der Cementfabrik

Fleiner & Cie. in Aarau.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**